

Pressemitteilung 180/2024 vom 2. Juli 2024

Zahl der Schutzsuchenden steigt in Thüringen 2023 leicht

Gemäß Ausländerzentralregister (AZR)¹⁾ lebten am 31.12.2023 in Thüringen 180 850 Ausländerinnen und Ausländer, darunter 67 820 registrierte Schutzsuchende²⁾. Dies entsprach einem Anteil von 37,5 Prozent an allen ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, stieg die Zahl der Schutzsuchenden in Thüringen gegenüber dem Vorjahr um 1 655 Personen bzw. 2,5 Prozent leicht an.

Mit 36,6 Prozent hatten die meisten der am 31.12.2023 in Thüringen wohnenden Schutzsuchenden die ukrainische Staatsbürgerschaft. Gegenüber dem Vorjahr sank diese Zahl um 4,7 Prozentpunkte. Mehr als ein Drittel der Schutzsuchenden kam aus den Bürgerkriegsländern Syrien (23,0 Prozent), Afghanistan (12,2 Prozent) und Irak (5,0 Prozent). Der überwiegende Teil der Schutzsuchenden war 2023, wie in den vergangenen Jahren, männlichen Geschlechts (2023: 55,4 Prozent). Der Anteil der männlichen Schutzsuchenden stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozentpunkte (2022: 52,5 Prozent).

Der Anteil der Schutzsuchenden an der Bevölkerung³⁾ in Thüringen lag im Jahr 2023 bei 3,2 Prozent (2022: 3,1 Prozent). Unter den Thüringer Kreisen verzeichneten die kreisfreien Städte die höchsten Anteile Schutzsuchender. So lag der Anteil in der Stadt Gera bei 6,8 Prozent, gefolgt von den kreisfreien Städten Suhl (6,7 Prozent) und Erfurt (4,5 Prozent). Die geringsten Anteile Schutzsuchender hatten der Landkreis Greiz mit 1,7 Prozent sowie der Landkreis Sömmerda (1,8 Prozent) und der Saale-Holzland-Kreis (1,9 Prozent).

Im Jahr 2023 wiesen von den insgesamt 67 820 Schutzsuchenden 15,2 Prozent einen offenen Schutzstatus⁴⁾ auf. Dieser Anteil sank gegenüber dem Vorjahr um 13,6 Prozentpunkte. Einen anerkannten, unbefristeten Schutzstatus hatten 6,1 Prozent der Schutzsuchenden. Bei 72,6 Prozent war der anerkannte Schutzstatus befristet. Diese Anteile sind gegenüber dem Jahr 2022 um 0,5 bzw. um 14,6 Prozentpunkte gestiegen. 6,2 Prozent der Schutzsuchenden hatten 2023 einen abgelehnten Schutzstatus. Im Vorjahr war dies noch bei 7,6 Prozent der Schutzsuchenden der Fall. Die Schutzquote⁵⁾ stieg 2023 gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozentpunkte auf 92,7 Prozent (2022: 89,4 Prozent).

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

2023 waren 55,3 Prozent der Schutzsuchenden ledig und 30,1 Prozent verheiratet bzw. befanden sich in einer Lebenspartnerschaft. Das Durchschnittsalter der Schutzsuchenden stieg 2023 gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Jahre auf 30,1 Jahre. Wie bereits in den Vorjahren war im Jahr 2023 fast ein Drittel der Schutzsuchenden minderjährig (2023: 29,3 Prozent).

- 1) Die Statistik über Schutzsuchende basiert auf den administrativen Daten des Ausländerzentralregisters (AZR).
- 2) Schutzsuchende sind Ausländerinnen und Ausländer, die sich unter Berufung auf völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe in Deutschland aufhalten und mit entsprechendem aufenthaltsrechtlichem Status im Ausländerzentralregister (AZR) erfasst sind.
- 3) Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis des Zensus 2011
- 4) Schutzsuchende werden in der ausländischen Bevölkerung anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status identifiziert. Die Grundgesamtheit umfasst 3 Untergruppen, die aufgrund ihrer Heterogenität immer getrennt betrachtet werden sollten:
 - Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus halten sich zur Durchführung eines Asylverfahrens in Deutschland auf, wobei über ihren Schutzstatus noch nicht entschieden wurde.
 - Schutzsuchende mit anerkanntem Schutzstatus besitzen einen befristeten oder unbefristeten Aufenthaltstitel aus dem humanitären Bereich des Aufenthaltsgesetzes.
 - Schutzsuchende mit abgelehntem Schutzstatus halten sich nach Ablehnung im Asylverfahren oder nach Verlust ihres humanitären Aufenthaltstitels als Ausreisepflichtige in Deutschland auf.
- 5) Die Schutzquote bezieht die jeweilige Zahl der anerkannten Schutzsuchenden auf die Summe der Schutzsuchenden ohne Berücksichtigung jener mit offenem Schutzstatus (anerkannte plus abgelehnte Antragsteller).

Bitte beachten:

Alle Zahlen des AZR wurden einem Geheimhaltungsverfahren unterzogen, bei dem alle Fallzahlen auf das nächstgelegene Vielfache von 5 gerundet werden. Infolgedessen können bei Summenbildung Differenzen auftreten.

Ausländerinnen und Ausländer, die im Zuge des Familiennachzuges zu einem Schutzsuchenden nach Deutschland kommen, erhalten in der Regel einen Aufenthaltstitel aus dem familiären Bereich des Aufenthaltsgesetzes und zählen damit nicht zu den Schutzsuchenden.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Weitere Auskünfte erteilt:

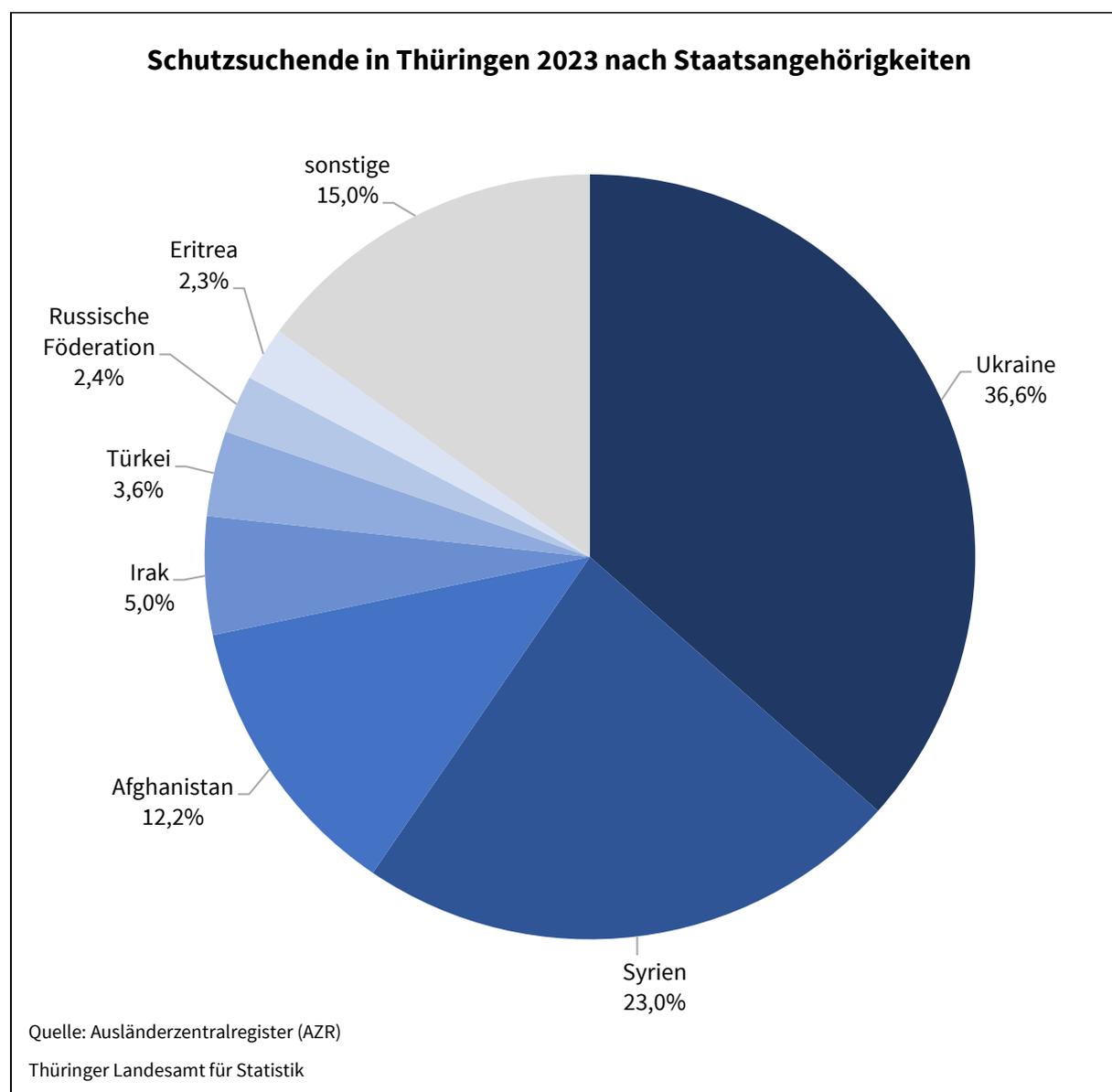
Sachgebiet Bevölkerungsstatistiken

Telefon: 03 61 57 331-94 44

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

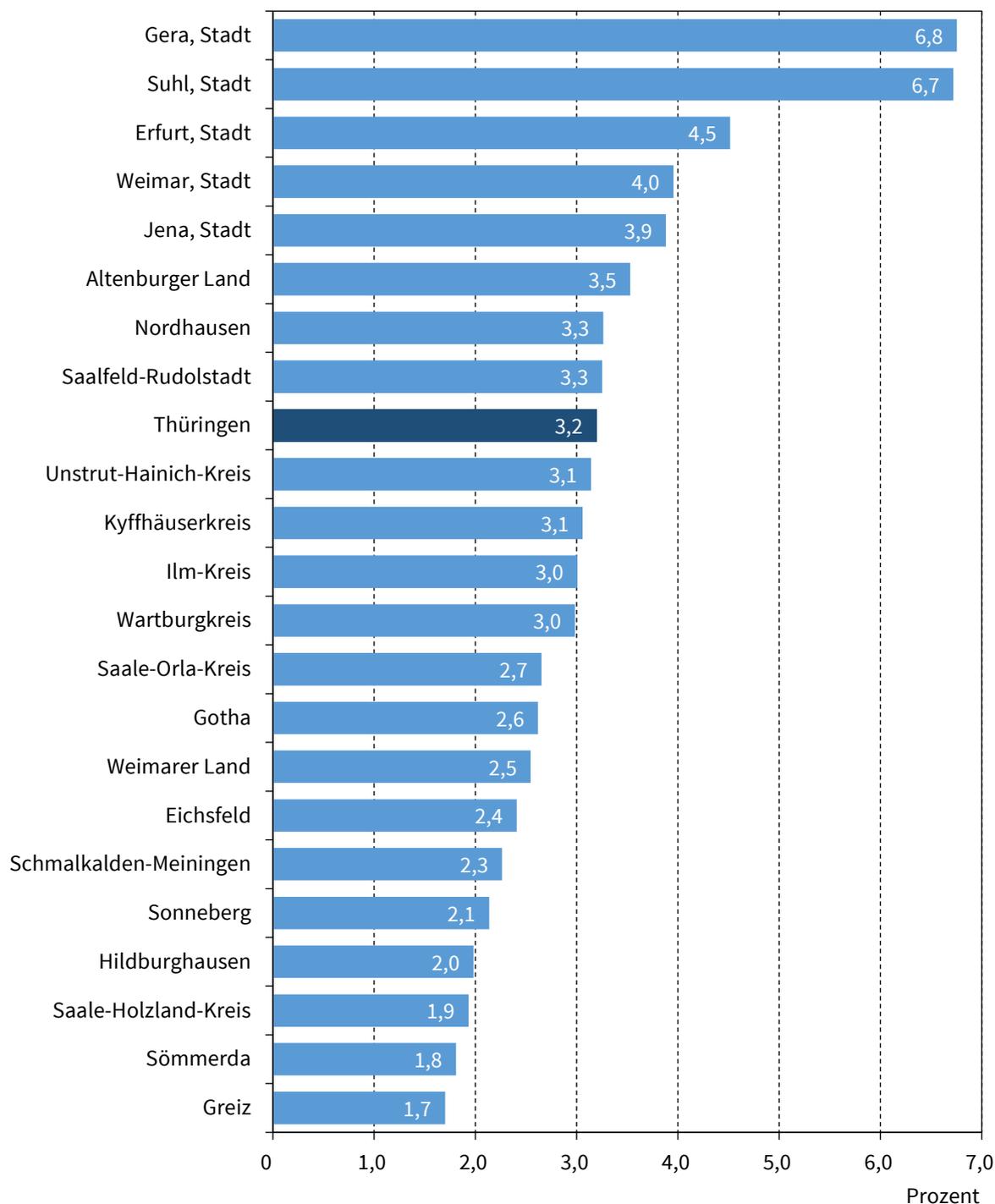
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Anteil der Schutzsuchenden an der Bevölkerung in Thüringen im Jahr 2023 nach Kreisen



Quelle: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung (BFS) und des Ausländerzentralregisters (AZR)

Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Schutzsuchende nach Schutzstatus in Thüringen am 31.12. des jeweiligen Jahres

Berichts- jahr	Ausländische Bevölkerung	Darunter Schutzsuchende							durch- schnitt- liches Alter	Schutz- quote ²⁾
		insgesamt	darunter Männer	nach Schutzstatus				mit abgelehntem Schutzstatus		
				mit offenem Schutzstatus	mit anerkanntem Schutzstatus					
					unbefristet	befristet				
Anzahl								Jahre	Prozent	
2007	33 210	5 835	3 595	800	970	2 025	2 045	30,6	59,4	
2008	33 195	5 590	3 430	650	1 320	1 895	1 725	32,2	65,1	
2009	33 725	5 980	3 550	685	1 560	2 225	1 510	32,6	71,5	
2010	35 220	6 415	3 725	1 055	1 640	2 360	1 355	32,4	74,7	
2011	37 170	6 455	3 750	1 300	1 745	2 130	1 275	32,8	75,3	
2012	41 445	7 355	4 265	1 525	1 880	2 515	1 435	32,2	75,4	
2013	46 985	8 320	4 805	2 040	1 915	2 560	1 805	31,3	71,2	
2014	56 175	11 385	6 780	3 670	2 025	3 185	2 505	29,7	67,5	
2015 ¹⁾	76 190	20 555	13 220	11 065	2 060	4 535	2 895	27,4	69,5	
2016	91 300	28 890	18 770	9 445	2 135	14 280	3 040	25,9	84,4	
2017	100 955	31 140	20 010	6 300	2 135	19 485	3 220	26,1	87,0	
2018	108 785	33 010	20 735	5 875	2 205	21 770	3 160	26,6	88,4	
2019	114 625	32 775	20 370	5 215	2 265	21 370	3 925	27,0	85,8	
2020	117 130	34 220	21 235	4 590	2 455	22 515	4 655	27,4	84,3	
2021	126 270	35 200	21 780	5 700	3 250	21 565	4 690	27,6	84,1	
2022	165 840	66 165	34 755	19 075	3 680	38 405	5 000	29,3	89,4	
2023	180 850	67 820	37 540	10 290	4 115	49 225	4 190	30,1	92,7	

1) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

2) Die Schutzquote bezieht die jeweilige Zahl der anerkannten Schutzsuchenden auf die Summe der Schutzsuchenden ohne Berücksichtigung jener mit offenem Schutzstatus (anerkannte plus abgelehnte Antragsteller).

Quelle: Ausländerzentralregister (AZR)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt